

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung einer Nitratentfernungsanlage in der Wasserversorgung für das Teilversorgungsgebiet "Hochbehälter Peterstich/Monzingen"

Herr Massing erklärt den Sachverhalt anhand eines Lageplanes und Fotos vom HB Peterstich und vom TB Mannengraben.

Der Hochbehälter (HB) Peterstich befindet sich auf einer Anhöhe oberhalb der Verbindungsstraße (K19) zwischen den Ortslagen Monzingen und Nußbaum am Rande der Weinberge. Die Versorgung dieses Behälters mit Trinkwasser erfolgt über den „Tiefbrunnen (TB) Mannengraben“ in Nußbaum. Zusätzlich kann der Behälter über das Verbundnetz mit „Stadtwater“ aus dem „HB 3“ in Bad Sobernheim gespeist werden.

Über den „Hochbehälter Peterstich“ werden die Ortsgemeinde Nußbaum und ein Teil der Ortslage von Monzingen mit Trinkwasser versorgt.

Das Rohwasser des „TB Mannengraben“ liegt mit mehr als 70 mg Nitrat pro Liter deutlich über dem in der Trinkwasserverordnung festgelegten Nitratgrenzwert von 50 mg Nitrat pro Liter. Als Folge davon kann dieser Brunnen nicht seinen vollen Beitrag zur Gewährleistung der gewünschten Versorgungssicherheit leisten, obwohl das Rohwasser ansonsten eine gute bis sehr gute Qualität aufweist.

Für das vorliegende Nitratproblem soll analog zum „Hochbehälter Leinenborn“ eine Umkehrosmose-Anlage samt Entsäuerungsanlage in die bestehende Bausubstanz des Hochbehälters Peterstich integriert werden.

Durch das Ingenieurbüro Dr. Borho/München wurden hierzu bereits im Rahmen einer Machbarkeitsstudie entsprechende wasserchemische Untersuchungen und Berechnungen durchgeführt. Zur Errichtung dieser neuen Anlage wird im Hinblick auf die Betriebsweise und Wartung der Aufbereitungstechnik eine Baugleichheit zu der bestehenden Umkehrosmose- und Entsäuerungsanlage im „HB Leinenborn“ angestrebt.

Unter fachtechnischer Betreuung durch das Ingenieurbüro Dr. Borho/München soll in Verbindung mit dem technischen Personal der Verbandsgemeindewerke die verfahrenstechnische Ergänzung des „Hochbehälters Peterstich“ projektiert und baulich umgesetzt werden.

Das für den Umbau der Behälter-Vorkammer benötigte Rohrmaterial/Armaturen samt Anlagenteilen (Umkehrosmose- und Entsäuerungsanlage) wird durch die Verbandsgemeindewerke über den Fachhandel eingekauft.

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten ist zur Komplettierung der Maßnahme die fernwirktechnische Anbindung (E/MSR- Technik) an die Leitzentrale/ Wasserversorgung im Betriebsgebäude der Werke vorgesehen.

Die Projektierungskosten zur beschriebenen Maßnahme belaufen sich nach einer Kostenschätzung auf ca.180.000,- € (netto).

Herr Bender erklärt auf Nachfrage, dass das Wasser nach Durchlauf der Umkehrosmoseanlage nicht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung entspricht, da diese Anlage nicht nur Nitrat, sondern auch die gewünschten und erforderlichen Stoffe herausfiltert. Das Wasser muss dann mit anderen Wässern vermischt werden und wird dadurch trinkwasserkonform.

Unter der Kontonummer „08010 Gewinnungs- und Speicheranlagen“ des Wirtschaftsplanes 2022 stehen im „Betriebszweig der Wasserversorgung“ Mittel in Höhe von insgesamt 1.301.000,- € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Werksausschuss ermächtigt die Verwaltung, die zuvor beschriebene Implementierung einer Nitratentfernungsanlage am „Hochbehälter Peterstich“ in Monzingen vorzunehmen und die notwendigen Anlagenteile über den Fachhandel einzukaufen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
9 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen